

und für Mitglieder des dritten Ordens, sowie auch einzelne apologetische und akademische Vorträge.

Bei der Wahl der Themate ist die Förderung des praktischen Christenthums vorzugsweise ins Auge gefaßt. während zugleich das dogmatische Moment keineswegs vernachlässigt wird. Die sprachliche Fassung der einzelnen Stoffe trägt, bei aller Klarheit und Einfachheit des Ausdruckes, das Gepräge des Edlen, Schönen, Würdevollen, und dürfte aus diesem Grunde auch den an hervorragendere Kanzeln gestellten Anforderungen entsprechen. Bei Behandlung der besonders in die modernen Verhältnisse eingreifenden Themate vereinigt sich mit Popularität der Darstellung jener Schwung der Anschauung und Rede, welcher derartige Vorträge über das Niveau der Alltagspredigten hinaushebt.

Möge daher der XVI. Jahrgang sich einer gleichen, oder vielmehr einer noch ausgebehnteren Verbreitung erfreuen, als seine würdigen Vorgänger und auf den Flügeln des gottbegeisterten Wortes Religion und christliche Gesittung stets weiter hinaustragen in die vom Unglauben und Laster so schwer bedrohten Schichten der heutigen Gesellschaft!

Ein ähnlicher, gleichberechtigter Wunsch legt sich nahe rücksichtlich zweier anderer Predigt-Zeitschriften, welche beide sich bereits seit vielen Jahren eines wohlverdienten Ansehens erfreut haben. Die eine wird veröffentlicht unter dem Namen:

23) **Kanzelstimmen.** Redigiert von G. M. Schuler, Stadtpfarrer in Würzburg. Herausgegeben von F. K. Bucher, Würzburg (12 Monatshefte zu 6 Mark); die andere führt den wohlbekannten Titel:

24) **Chrysologus.** Herausgegeben von Dr. Berlage, Dompropst in Köln. Erschienen bei F. Schöningh, Paderborn. Per Post 6 Mark für je 12 Jahreshefte.

Für die Vortrefflichkeit der „Kanzelstimmen“ bürgt schon der Umstand, daß sich eine Reihe gefeierter Kanzelredner an deren Veröffentlichung theilnehmen, während auch nur ein kurzer Einblick in die Predigten des „Chrysologus“ die Ueberzeugung gewinnen läßt, daß dieselben sich nach Inhalt wie Form den besten ähnlichen literarischen Producten der Gegenwart mit Recht zur Seite stellen können.

B. M. Winkler S. J.

25) **Vier heilige Zeiten.** Kanzelvorträge für Advent-, Fasten- und Osterzeit, Pfingsten und Kirchweih, gehalten bei St. Ludwig in München von Dr. theol. Franz Klagen. Rempten. 1896. Kösel. Gr. 8°. IV u. 224 S. Preis M. 2. — = fl. 1.20.

Dieses Bändchen bringt 21 Predigten, welche sich auf die Advent-, Fasten-, Oster-, Pfingst- und Kirchweihzeit vertheilen. Die meisten verbreiten sich über hoch theologische Gegenstände, welche den Urstand, den Sündenfall, die Entsündigung und Heiligung des Menschen betreffen; in den sieben letzten wird gezeigt, was die Kirche dem Manne, der Frau, dem Kinde, dem Jünglinge, der Jungfrau, den Dienenden und den Abgestorbenen ist. Alle sind ebenso eigenartig angelegt als folgerichtig eingetheilt und entwickelt, wie zugleich in lebhafter und leicht fließender Sprache innig und warm vorgetragen. Eine anmuthende Frische der Gedanken, die Ausdruck finden in gut gewählten und zierlichen, aber deshalb nicht weniger volksthümlichen Worten und Wendungen, hält die Aufmerksamkeit ununterbrochen in Spannung. Die praktische Seite wird bei jedem Satz im Auge behalten und tritt je nach dem Gange oder Fortschritte der Rede mit